

# Aldi zieht es nach Horn

„Landhaus Louisenthal" im Blick

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Holling

BREMEN-HORN-LEHE. Es geht um Investitionen in Millionenhöhe: Auf der jüngsten Sitzung des Beirates Horn stellte der Discounter Aldi seine Pläne vor, eine Filiale auf dem Gelände des insolventen „Landhaus Louisenthal" zu eröffnen. Vorgesehen sind der Erhalt der Villa, der Abriss des Restaurants „Senator-Bölken-Hof" und die Schaffung einer neuen Linksabbiegerspur auf der Leher Heerstraße.

Ein zweigeschossiger, lichtdurchlässiger Vorbau, in dem Einkaufswagen und 18 Fahrräder Platz finden - mit diesem Blickfang präsentierte der Bremer Architekt Rainer Schürmann den 50 Zuschauern im voll besetzten Sitzungssaal des Ortesamtes Horn-Lehe seine Pläne für den neuen Aldi-Markt. Äußerlich soll der 1200 Quadratmeter große Bau wenig mit dem typischen „Aldi-Flair" gemein haben. Der Entwurf sieht ein Flachdach und begrünte Außenmauern vor, die sich mit ihrer Höhe von vier Metern am Dachgesims des „Landhaus Louisenthal" orientieren. Die 1815 errichtete und heute denkmalgeschützte Villa wird künftig von 90 Parkplätzen und auf zwei Seiten vom Supermarkt umgeben sein. Um diesen bauen zu können, muss der „Senator-Bölken-Hof" weichen. „Jammerschade", findet dies Dieter Gerdes vom Bürgerverein Horn-Lehe.

Doch außer den Grünen stimmten letztlich alle Parteien für das Projekt. Um dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen durch den neuen Supermarkt Rechnung zu tragen, soll die Leher Heerstraße eine Linksabbiegespur bekommen - Aldi finanziert den Umbau. Bis zu 100 Pkw in der Stunde, das schätzen Fachleute, werde der Aldi-Markt anziehen. Ihre Befürchtung: Die Verkehrssituation werde sich durch mehr Staus und längere Wartezeiten zuspitzen.

*Weser-Kurier* 21.12.06